

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung  
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Reaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Geschäftsschreiber: 13 5 28, 13 6 38, 13 8 67, 17 1 09. Postcheckkonto: Leipzig Nr. 2060. Telegr.-Abt.: Neueste Dresden

**Wiederholung**  
Die 20.000 Dresdner Soldaten haben 60 M. 100.000 von Dresdner Polizeipräsidium M. 2.000 mit Dienstreisezeit M. 2.000. Der Zoll, der Zollamt 10 % Prüfungsauftrag. Der Wiederaufbau und Industriellen Grundherrschaft noch bestehende Sorgen. Besuchsführer 20 M. Angaben von auswärts und von ausländischen Besuchern nur gegen Verantwortung. Die das Ereignis am bestimmten Tag und Stunde zu einer großen Übersicht. Angabe und Absichtserklärung der Besucher durch den Beauftragten ist unzulässig. Unter Frieden und ausländischen Auslandssoldaten sowie ausländischen Ausländern im Innen- und Auslande nehmen Anzeigen nach unten fortsetzen an.

## Demokratische Minister

Der Eintritt zweier Demokraten in die sächsische Regierung hat sich offenbar unter dem Einfluss der Ergebung in Berlin etwas schneller vollzogen, als es selbst nach den ergebnislosen Verhandlungen mit den Unabhängigen zu erwarten war. Wie in Sachsen das Ubergreifen erfolgte, darüber gibt die offizielle Ankündigung über den Eintritt der beiden bekannten Parlamentarier Ritschke und Dr. Seifert in die Verteidigungsregierung folgende Auskunft: „Im Laufe der letzten Woche haben eingehende Beratungen zwischen den Vertretern der sozialdemokratischen und der demokratischen Volkskammerfraktion über den Eintritt von Mitgliedern der Demokratischen Partei in die sächsische Regierung stattgefunden. Es ist zunächst eine Vereinbarung darüber herbeigeführt worden, daß die sozialdemokratischen Richtlinien der bisherigen Regierung, wie sie vom Ministerpräsidenten Dr. Grädener am 20. März d. J. in der Volkskammer dargelegt wurden, voll in Geltung bleiben. Auch die demokratischen Vertreter, die in die Regierung einzutreten, werden diese Richtlinien im wesentlichen anerkennen. Hinsichtlich der Regierungsbüros, die die Demokratische Partei in Betracht kommen sollen, mußte zwischen den von der demokratischen Fraktion gestellten Forderungen und den Ausschreibungen der sozialdemokratischen Fraktion eine mittlere Linie gefunden werden. Das Einverständnis wurde schließlich darum erzielt, daß die demokratische Fraktion das Kultusministerium und das Finanzministerium übernimmt. Auch die bislangen Inhaber dieserämter stimmen dieser Regelung zu. Den Vorschlägen der demokratischen Fraktion entsprechend, wird der Ministerpräsident den Abgeordneten Ritschke in das Finanzministerium und das Mitglied der Nationalversammlung Thielau Dr. Seifert in das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterricht berufen. Vorzugsweise wird bei dem Wiederaufzurücktritt der Volkskammer am Montag eine Erklärung über die Regierungsumbildung abgegeben werden.“

Danach hat also die demokratische Kammerfraktion — die Partei als Ganzes kommt ja wohl kaum um ihre Meinung befragt werden — und es haben vor allem die beiden neuen demokratischen Minister Vergleichungen übernommen, die der Amtseinstellung eines grundsätzlichen und wichtigen Teiles des sozialistischen Programms fast gleichkommen sind. Rechnet man zu diesen besonderen Verständigungen die, die sich aus von jetzt durch die Übernahme der Kultusverwaltung ergeben, berichtet man ferner, wie der Arbeitsausschuß der sozialdemokratischen Partei Sohns den bevorstehenden Eintritt der Demokraten in die Regierung mit einer feierlichen Eröffnung angesetzt hat, so muß man sich fragen, ob es weise war, gewissermaßen als bezüglicher Rückblick eine Verantwortung zu übernehmen, die um so schwerer wird, als von den Fraktionen und der Schule aus ein verhältnismäßig doch geringer Einfluß auf die Gesamtpolitik zu gewinnen ist. Darauf folgt aber, daß jeder Bürger in der höchsten Belanntschaft den Demokraten doppelt angekreidet werden. Von allen Seiten. Das Volk erwartet von jeder neuen Regierung die Erteilung von allem Vielem. Dazu werden die zwei Demokraten, die eben dieses neue anzunehmen, nicht imstande sein. Bleiben die erhofften Wunder aus, so wird sich die wohlbare Unzufriedenheit auf diejenigen wenden, die gesagt haben, in diesem sozialen Augenblick die Verantwortung müßt übernehmen zu müssen. An dem Maßstab der höchsten sozialdemokratischen Partei heißt es: „Natürlich, wenn die Einigkeit der proletarischen Klasse am ersten Platz wäre, wäre auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozialistischen Bruderkampf zum Schaden des Proletariats weiterführen und seitens mit ihrem Sturzplan geradezu Widerstand auf die Macht der Reaktion. Auf die Träger einer solchen unsozialistischen Separatierungspolitik der U. D. P. fällt alle Schuft, wenn die Macht, die das sächsische Volk bei den Wahlen am 20. Oktober auf Grund dieser Erklärungen unserer Partei ein Zusammenarbeiten (mit der U. D. P.) möglich gewesen. Sie an den sozialistischen Verbündeten berufenen Führer der U. D. P. haben das jedoch unter allerhand konträren Vorwürfen hinuntergestellt. Sie haben den angebotenen Frieden höhnisch abgelehnt, sie wollen den sozial















## Arztliche-Anzeigen

Prof. Dr. med. Kelling

Facharzt für Magen- und Darmkrankheiten  
von der Seite zu rütteln.

(778)

Die Klinik Lützchastr. 14

in verlegt nach

Bürgerwiese 10, 1. Obern Sampa.

## Familien-Anzeigen

Elisabeth Herrmann

Paul Reuther

Schuhmeister

grüne als Verlobte.

September 1919. Freiberg 1. 9.

Dresden-A. 1. 9. 1919. Freiberg 1. 9.

Justizamt

**Opernhaus.**

Sonnabend, 4. Oktober:  
Gärtnerliche Sonnenrehe.  
Der Salzgau (1).

Sonntag, 5. Oktober:  
Ritual auf Rees (1).

**Schauspielhaus.**  
Sonnabend, 4. Oktober:  
Die Zwinger (1).

Sonntag, 5. Oktober:  
Das Konzert (1).

**Albert-Theater.**  
Sonnabend, 4. Oktober:  
Das Alte Werk.  
Hildegard 1/2. Ende 1/2.

Sonntag, 5. Oktober:  
Die Dianen vom  
Vilshofen (1).

**Residenz-Theater.**  
Sonnabend, 4. Oktober:  
Waldmühler.  
Kurf. 1/2. Ende gegen 10.

Sonntag, 5. Oktober:  
Die Söhne (1).

**Central-Theater.**  
Sonnabend, 4. Oktober:  
Eine Ballnacht.  
Endtag 1. Ende 1/2. 10 Uhr.

Sonntag, 5. Oktober:  
Die Gitarrenschule (1).

Eine Ballnacht (1).

**Böhlwinkel-Theater.**  
Täglich 7 1/2 Uhr:

Die Schürzträger.  
Schurz von Brünn.  
Böhlwinkel (1).

Die Schürzträger.  
Schurz von Brünn.  
Böhlwinkel (1).

2.50. 2.50. 2. — 1. — 1. —  
Worsteaufzug. Helferfest.  
Böhlwinkel (1).

Flora-Theater.  
Hochzeit 1/2. 10 Uhr:

Zapfenstreich.  
Sonntag 1/2. und 1/2. 10 Uhr.

**Volkshaus-Theater**  
Nikolaistraße 2. am Schloßplatz.  
Sonnabend, 4. Oktober

Großer Vorstellung

Heimat.  
Schaukasten von Schumann.

Endtag 7 Uhr.  
Gärtner 1 M. mit einer  
Part. nach. ein Bild zu hören.

Neu eröffnet!  
Hirsch am Rauchhaus

Stehbühne, 10  
Kabarett

1. der Hochzeitstage.  
2. am Dienstag und  
Dienst. End. 1/2. 10 Uhr. (1/2)

**MUSENFALLE**

Vorhang 9 Uhr. Caffetierstr. 17. Ettenbachstr. 7, 10, 29.

Taglich 7 Uhr:  
Mit großem Beifall aufgenommen

Der Wilderer!  
211. Jeder 4 Uhr:  
Großer öffentl. Ball!

Hansa-Theater, Straße 18.

Heute bis Montag

Henny Porten

in das lustige Spiel.

Die beiden Gatten der Frau Ruth

Endtag 5 Uhr — Sonntag 2 Uhr

in Fortsetzung: Verluste eines.

**Café Riese:**

Schloßstraße, Eing. Kl. Brüdergasse.

Tägl. erstkl. Künstlerkonzert.

Urgewöhnlicher Aufenthalt.

Krystall-Hallen

Täglich Schrammel-Konzert.

Erste  
Bezugsquelle  
für

Pianinos

Flügel, Harmoniums

Stolzenberg

Joh.-Georgs-Allee 13

Fabrikate von  
Welttruß

Günstige Zahlungs-  
bedingungen!

Siphonbiere

für

Familienfeiern und  
Gesellschaftsabende

Echt Münchner Eber-  
bräu, Etc. 100 U. L. Bier  
Radiburger Pilsner

über 100 Ur. frisch in  
Siphon zu 5. u. 10 Pfennig

Siphonbiere-Versandkette

Am See 5. Freitag 19.30.

**Nähdienst**

Konzertdirektion R. Schönfelder.

Sonnabend, 1/2 Uhr, Vereinshaus,

Grete

6000

Wiederholung

Montags 10 Uhr, Mozart

Schumann

Strauß

6000

Am Freitag:

Johanna Thamm.

Karten M. 8, 6, 4, 2 (n. St.) im Ga-ka

n. u. Hentschel & Geßl, Ballhofstr. 18.

15000

**Wallenburg**

Tänze

Beethovens

Wendelssohn

Mozart

Schumann

Strauß

6000

Am Freitag:

Johanna Thamm.

Karten M. 8, 6, 4, 2 (n. St.) im Ga-ka

n. u. Hentschel & Geßl, Ballhofstr. 18.

15000

**Zoologischer Garten**

Sonnabend den 4. Oktober:

Elite-Konzert

Dresdner Philharmon. Orchester

Leitung: Rosenthal

Ferdinand Nessler (18. St.)

Gäste: Komponist Max Krämer

Ring 5 Uhr.

Eintrittskart. 1.50, Stuhl. 0.50.

Sonntag 5. Oktober:

Hilfiger Tag

30

Platzkarte, jede Vorstellung:

1.50.

**Königshof-Theater.**

Täglich abends 7 1/2 Uhr

Die Lieder des Musikanter

Weltbild als Erbgang in 5 Akten u. 2 Verzweigungen

von Hub. Kneisel.

Wulf von Rich. Thiele.

Jerusalem 12.415.

Telephon 14380.

**Tymians**

Thalia Theater

1/2 Uhr.

Ausverkauft

Die Bude der Pandora!

Sonntags auch 1/2.

**Box-Kämpfe**

Circus Sarrasani

Sonnabend den 4. Oktober

erschienen im Ring:

Sabri Mahler (14),

genannt der schreck-

liche Töter.

Herr. Schlüter (15),

Marinemeister, Berlin.

Negerchampion Bambula (20).

Michel Kampff (15), Schütz des österreichischen

Meisterschaftsboxers Sabri Mahler.

Dahls (14), Mittelgewichtsmeister von

Deutschland.

Hahn (14), Mittelgewichtsmeister der Marine.

Schnitz, Bremen (18).

Zimmerzuschlag (14).

Koncert-Beginn 1/2 Uhr.

Beginn der Kämpfe 8 Uhr.

**Torkel-Stube**

Breite Straße 6

6100

Telephon 26938

Weinrestaurant — Diele — Bar.

Wer sind Sie jetzt in den Kürbischen?

**Hubertuskeller?**

Wolfs-Gasse 4.

In Wohnung. — Tel. Nummer.

Donnerstag den 9. Oktober 1919

Ernst Binders „Blumensäle“

Blumenstraße 48, Nähe 1, 8, 5, 18.

Großer Gesellschaftsabend

beschrieben mit

61

**Damen-Schönheits-Konkurrenz**

1. Preis 200. — Markt. 2. Preis 150. — Markt.

3. Preis 100. — 4. Preis 50.

Eintritt

Herren 5. — M. 1. ausdrücklich.

Damen 2. — 4. ausdrücklich.

Das Preisrichter-Prinzipat feiert am ersten Dienstag des Monats, deren Namen noch bekannt gegeben werden.

Gesellschaftszug. — Tanz frei.

Logen- und Tischbestellung. Telephon 14 532.

Ernst Binder und Frau.

Donnerstag 9. Oktober 1919

**BALI**

seenfaal

Deutsche Reichskrone

Witoldoweg — Ecke Königsbrüder Str.

**Walhalla**

Fr.berger Str. 69 — Straßenbahnen 7 u. 13

Juden Freitag 3000

**Oeffentl. Ball**

Saal frei, auch Sonntags.

**Rittersaal Roßtal**

am Wochentagen

15000